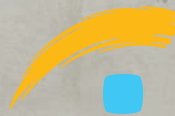


ALZHEIMER GESELLSCHAFT MÜNCHEN E.V.



Alzheimer
Gesellschaft
München

Mit neuer
Zuversicht!



JAHRESBERICHT 2021

www.agm-online.de

INHALTSVERZEICHNIS

<u>00</u>	<u>12</u>
INHALTSVERZEICHNIS	AGMaktiv
<u>01</u>	<u>16</u>
EDITORIAL	FÖRDERER
<u>02</u>	<u>18</u>
TITELSTORY	FINANZSITUATION UND PLANUNG
<u>04</u>	<u>22</u>
WER WIR SIND	EHRENAMTLICHER HELFERKREIS
<u>06</u>	<u>24</u>
ORGANISATIONSSTRUKTUR	HIGHLIGHTS
<u>08</u>	<u>30</u>
ANGEBOTE DER AGM	WOCHE DER DEMENZ
<u>10</u>	<u>32</u>
BERATUNGSSTATISTIK	IMPRESSUM & SPENDENAUFRAF

GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS

Dieser Jahresbericht spiegelt einen Teil der Arbeit der Alzheimer Gesellschaft München e.V. im Jahr 2021 wider. Zur besseren Lesbarkeit des Berichts verwenden wir nur die weibliche oder männliche Form. Dies impliziert keine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter.

EDITORIAL



Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Alzheimer Gesellschaft München e.V.,

ein weiteres Jahr unter erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie haben wir bei der Alzheimer Gesellschaft München (AGM) mit großem Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer, unserer Mitarbeiter und des Vorstandes so gut wie möglich bewältigt. Viele Aktivitäten waren – unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Hygieneregeln – wieder möglich, Veranstaltungen mussten aber manchmal auch kurzfristig abgesagt oder konnten nur virtuell angeboten werden. Flexibilität und Improvisation sowie gegenseitige Rücksichtnahme waren gefragt, manche Enttäuschung musste verkräftet werden. Trotzdem unterstützten wir auch 2021 Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen durch zahlreiche persönliche Beratungen, verschiedene Aktivitäten bei AGMaktiv (z.B. Museumsbesuche, Stadt- und Kirchenführungen, Wanderungen, Radtouren), unsere Reise nach Frankreich, sowie mit Angehörigenseminaren und Austauschgruppen, Vorträgen und Schulungen.

Ein besonderes Highlight für uns war das 35-jährige Jubiläum unseres Vereins. Gegründet als erste Alzheimer Gesellschaft Deutschlands ist sie seit 1986 in der Stadt aktiv, in der auch Alois Alzheimer vor mehr als 110 Jahren praktizierte und erstmals 1906 über die Erkrankung berichtete. Aus Anlass des Jubiläums stellten wir 35 Aktionen in Wort, Bild und Video auf Social Media vor und ermöglichten einen interessanten Einblick in unsere Arbeit.

In den Beiträgen kamen Betroffene, Angehörige, Mitarbeiterinnen und langjährige Wegbegleiter der AGM zu Wort. Auch die Landeshauptstadt München und der Kabarettist Django Asül hatten uns Geburtstagsgrüße geschickt. Falls Sie diese Aktion verpasst haben, können Sie auf unserer Homepage sämtliche Beiträge auch jetzt noch ansehen.

Erfreulicherweise konnten wir im Oktober dann doch noch das Jubiläum mit einem Festakt, an dem rund 60 Gäste vor Ort und 30 Gäste virtuell teilnahmen, im Centrum für Schlaganfall- und Demenzforschung des LMU Klinikum in München Großhadern feiern. Der bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek und Prof. Christian Stief vom Klinikum eröffneten die Veranstaltung mit Grußworten. Besonders freute uns, dass Herr Professor Lauter als Ehrenmitglied des Vereins anwesend war. Er hatte 1986 die Gründung des Vereins angeregt und verfolgt unsere Geschicke auch im sehr hohen Alter weiterhin. Nach besonderen Vorträgen von Prof. Christian Haass (LMU), Tobias Bartschinski und mir wurden Zeichnungen des Cartoonisten Peter Gaymann versteigert, die sich mit dem Thema „Demenz“ auseinandersetzen. Es war ein gelungener Abend und der Dank gilt natürlich allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Festaktes beigetragen haben.

Dieses wiederum herausfordernde Jahr hätten wir nicht ohne die erneute großartige Unterstützung durch Sie so gut gemeistert. Deshalb gilt unser ganz besonderer Dank der Landeshauptstadt München, allen Förderern, Stiftungen, Firmen sowie den großzügigen privaten Spendern, die uns zur Seite stehen. Wir bitten Sie herzlich uns weiterhin die Treue zu halten, damit wir den Menschen, die unsere Hilfe benötigen, als kompetenter Ansprechpartner zur Seite stehen und sie unterstützen können.

Katharina Bürger

Herzlichen Dank, Ihre Katharina Bürger

WOLFRAM UND DUYGUN OSWALD

Wolfram und ich sind uns 1974 das erste Mal begegnet. Damals war ich Studentin an der Akademie für das Graphische Gewerbe und Wolfram war Doktorand der Philosophie an der LMU. Ich war an dem Tag mit meiner Freundin zu einer Wohnungsbesichtigung verabredet. Um die Zeit bis zum Besichtigungstermin zu überbrücken, gingen wir ins Café Schmid in der Amalienstraße, das es heute nicht mehr gibt. Wolfram saß dort alleine an einem Tisch und wir setzten uns zu ihm, da alle anderen Tische besetzt waren. So kam ein angenehmes Gespräch zwischen uns zustande. Noch für denselben Abend lud mich Wolfram zum Abendessen ein. Vor Aufregung konnte ich beim Abendessen dann kaum etwas essen – schon damals hatte Wolfram einen sehr gesunden Appetit und aß auch meinen Teller leer. Im Jahre 1977 heirateten wir und führten fortan eine harmonische Ehe. Auch meine Familie in Istanbul schloss Wolfram sofort ins Herz. Da sogar schon mein Vater und Opa in Deutschland studiert hatten, wurde in meiner Familie bereits Deutsch gesprochen. Somit klappte die Kommunikation reibungslos. Wolfram fühlte sich in der türkischen Kultur so wohl, dass er sich irgendwann entschloss, sich den Namenszusatz „Osman“ zuzulegen, passend zu seinem Nachnamen Oswald.

Wie auch ich war Wolfram sehr an fremden Kulturen interessiert. Er arbeitete als wissenschaftlicher Reiseleiter für namhafte Unternehmen und bereiste 25 Jahre lang die Welt. Ich habe ihn oft auf seinen Reisen begleitet. Ganz besonders interessierte sich mein Mann für die Kultur und Philosophie des Fernen Ostens – allein in China war er über 60 Mal.

Wolfram und ich sind sowohl in München, als auch in Istanbul zu Hause. So pendelten wir auch in den letzten Jahren regelmäßig zwischen Orient und Okzident.



Istanbul - gemalt von Wolfram Oswald

Doch seit November 2019 sind wir nur noch in München, da das Reisen für Wolfram sehr beschwerlich geworden ist. Zum einen haben seine Orientierungsprobleme stark zugenommen, zum anderen ist er körperlich nicht mehr belastbar. Wolfram hat 2015 die Diagnose Demenz bekommen, die Gedächtnisprobleme waren jedoch schon früher sichtbar. Inzwischen hat er Pflegegrad 5 und braucht rund um die Uhr Unterstützung.

Ich habe die Alzheimer Gesellschaft München das erste Mal im Juli 2020 kontaktiert. Seitdem unterstützt und begleitet mich das Team des Vereins mit großem Engagement. So entlastet uns seit Juni 2021 regelmäßig eine Demenzhelferin. Wenn sie da ist, kann ich beruhigt einkaufen und Erledigungen machen, ohne Sorge zu haben, dass meinem Mann zu Hause etwas zustoßen könnte. Hingegen können wir die Aktivierungsangebote der Alzheimer Gesellschaft München leider nicht wahrnehmen, denn die Erkrankung meines Mannes ist zu stark fortgeschritten. Da ich aufgrund der Pflege meines Mannes auch nicht die Möglichkeit habe, das Angehörigenseminar zu besuchen, wurden mir die wichtigsten Informationen zu Krankheitsbild, Kommunikation und Umgang im Rahmen eines Hausbesuches vermittelt. Dafür bin ich sehr dankbar.



“

Lange Zeit habe ich die Pflege von Wolfram ganz alleine gestemmt. Auch wenn ich das immer noch größtenteils selber mache – ich bin sehr glücklich, dass hilfsbereite Menschen in meinem Leben sind, die ich immer anrufen und um Rat bitten kann.

”

Auch bezüglich technischer Fragestellungen habe ich große Unterstützung durch die Alzheimer Gesellschaft München erfahren. Die Mitarbeiter haben mir dabei geholfen, den Umgang mit dem Smartphone zu lernen und somit Kontakt zu alten Freunden, Bekannten und zu meiner Familie in der Türkei zu halten. Ich kann inzwischen Nachrichten auf WhatsApp lesen, beantworten und weiterleiten und sogar Internetrecherchen durchführen. Diese Art der Kommunikation und Beschäftigung ist für mich ganz neu und ich empfinde zunehmend Freude daran.

Lange Zeit habe ich die Pflege von Wolfram ganz alleine gestemmt. Auch wenn ich das immer noch größtenteils selber mache – ich bin sehr glücklich, dass hilfsbereite Menschen in meinem Leben sind, die ich immer anrufen und um Rat bitten kann. Denn wenn jemand an Demenz erkrankt, wird das soziale Umfeld

immer kleiner, da sich viele Bekannte und Freunde distanzieren. Die Arbeit der Alzheimer Gesellschaft München ist deshalb sehr wichtig und gibt Angehörigen Mut und Zuversicht. Ich wünsche mir für das gesamte Team, dass die Arbeit auch künftig gewürdigt, geschätzt und gefördert wird.

Schön, dass es Euch gibt! DANKE!

Duygun Oswald

Am 24.10.2021 ist Herr Oswald zu Hause verstorben. Wir wünschen Frau Oswald für die Zukunft alles Gute.

WER WIR SIND - AUFGABEN & ZIELE

Die Alzheimer Gesellschaft München e.V. (hier auch AGM genannt), im Dezember 1986 als erste regionale Alzheimer Gesellschaft Deutschlands gegründet, sieht den Kern ihrer Arbeit in der Unterstützung und Förderung eines würdigen und selbstbestimmten Lebens für Menschen mit Demenz und deren Angehörige.

Die Arbeit der AGM verfolgt die Ziele, sie zu stärken, ihr Leben soweit es geht zu erleichtern, Mut zu machen und Zuversicht zu schaffen.

AUFKLÄRUNGSARBEIT LEISTEN

Besonders wichtig ist es, eine positive Wertschätzung für Menschen mit Demenz in die Gesellschaft zu tragen. Es muss Aufklärungsarbeit rund um das vielschichtige Krankheitsbild geleistet werden, um eine nachhaltige Entstigmatisierung der Krankheit zu erreichen. Ziel ist es, fortlaufend Versorgungslücken zu schließen, neue Partner für dieses Thema zu gewinnen und den vorhandenen politischen Einfluss geltend zu machen.

HILFE ZUR SELBSTHILFE

Dies alles gelingt nur mit einem hochmotivierten Team aus Mitarbeitenden und ehrenamtlichem Vorstand. Die AGM kann auf ein gut aufgestelltes und engagiertes Team blicken. Dessen Anliegen ist es, Menschen mit Demenz einen Platz in der Mitte der Gesellschaft zu geben und damit ihre Isolation zu vermeiden. Ein aktives Miteinander zwischen Hauptamtlichen, ehrenamtlich Engagierten und anderen Einrichtungen bildet dafür die entscheidende Basis. Dabei werden bei allen unterstützenden Angeboten die Teilnehmenden mit einbezogen, die Meinungen und Wünsche gehört und Angebote für unsere Zielgruppe angepasst. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist seit Gründung der AGM ein Leitgedanke unserer Arbeit.

GEMEINNÜTZIG

Die AGM versteht sich als Einrichtung der Selbsthilfe. Als Interessenvertretung von Menschen mit Demenz, deren Angehörigen und Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld gibt sie diesen eine Stimme in der Öffentlichkeit. Sie ist organisiert als eingetragener Verein mit gemeinnütziger Anerkennung durch das Finanzamt.

Transparenz ist uns wichtig! Deshalb hat sich die AGM zusätzlich der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ der Transparency International Deutschland e.V. (ITZ) angeschlossen und veröffentlicht auf ihrer Homepage eine Selbstverpflichtungserklärung mit ausführlichen Informationen über Organisation und Finanzen der AGM gemäß den Anforderungen der ITZ.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die Alzheimer Gesellschaft München e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, eingetragen im Vereinsregister München VR 12013. Sie ist nach dem Bescheid des Finanzamtes München für Körperschaften vom 12.11.2019, Steuernummer 143/210/40048, wegen der Förderung der freien Wohlfahrtspflege von der Körperschaftssteuer befreit.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Wohlfahrtszwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke der Abgabeordnung vom 01.01.1977" in der jeweils gültigen Fassung und zwar durch die Förderung des Wohlergehens der Menschen, die von der Alzheimerschen Krankheit oder ähnlichen Leiden direkt oder indirekt betroffen sind.

GESCHÄFTSFÜHRER

Tobias Bartschinski

VORSTAND

PD Dr. med. Katharina Bürger
1. Vorsitzende

Renate Wiesent
Stellvertreterin

Stefanie Verghese
Schatzmeisterin

Guido Bucholtz
Beisitzer

Christiane Schoeller
Beisitzerin

Peter Sprenger
Beisitzer

Martin Stählin
Beisitzer

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

rund 430 Mitglieder

PROJEKT FRÜHE DIAGNOSE

Tobias Bartschinski
Anna Wallner

FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Alexandra Fertig

BERATUNGSSTELLE DEMENZ

Dagmar Aimer
Semra Altınışık
Iris Gorke

TEAMASSISTENZ

Beate Brielmaier
Ulrike Sundermann

DIE GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle wird durch eine Geschäftsführung geleitet. Im Team arbeiten mit der Geschäftsführung aktuell acht fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon drei in Vollzeit und fünf in Teilzeit) sowie eine Werkstudentin. Darüber hinaus wird das Team durch zwei Minijobberinnen und verschiedene Honorarkräfte unterstützt. Zudem verfügt die AGM über einen umfangreichen Kreis an ehrenamtlichen Mitarbeitern, die vor allem als Helferinnen und Helfer für Menschen mit Demenz und deren Angehörige im Einsatz sind.



v.l. Dr. Katharina Bürger, Stefanie Verghese, Renate Wiesent



v.l. Dagmar Aimer, Ulrike Sundermann, Anna Wallner, Tobias Bartschinski, Alexandra Fertig, Semra Altınışık, Iris Gorke, Beate Brielmaier

DER VORSTAND

Der Vorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich aktiv und wird durch die Mitgliederversammlung gewählt. 2021 standen wieder Wahlen für den Vorstand an, nachdem die Wahl aufgrund von Corona 2020 verschoben werden musste. Aktuell setzt er sich aus einer Vorsitzenden, einer Stellvertreterin, einer Schatzmeisterin sowie vier Beisitzern zusammen. Er tauscht sich in regelmäßigen Vorstandssitzungen aus und steht in regem Kontakt mit der Geschäftsführung.

DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie wird mindestens einmal jährlich von der 1. Vorsitzenden schriftlich einberufen. Derzeit unterstützen 431 Mitglieder (Stand: 31.12.2021) die Arbeit der AGM. Sie wählen in der Mitgliederversammlung u.a. den Vorstand und haben damit direkten Einfluss auf die Arbeit des Vereins. Zudem können sie an dessen vielfältigen Angeboten teilhaben und erhalten vierteljährlich neueste Informationen der AGM sowie das Heft „Alzheimer Info“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz.

ANGEBOTE DER AGM

BERATUNG

Telefonisch, in der Geschäftsstelle, virtuell,
im Rahmen von Hausbesuchen,
in Alten- und Service-Zentren

Beratungssprachen:   

-  **INFORMATIONSWETERGABE**
-  **BERATUNG VON MITARBEITERINNEN & MITARBEITERN IN UNTERNEHMEN**
-  **VORTRAGSREIHE „WISSEN FÜR DIE PRAXIS“**
Expertinnen & Experten referieren zu aktuellen Themen und stehen für Fragen zur Verfügung
-  **VORTRÄGE, SCHULUNGEN & SEMINARE**
-  **DEMENZHELFFERSCHULUNG**
-  **NEWSLETTER / FACEBOOK / INSTAGRAM / LINKEDIN / WEBSITE**
-  **WISSENSPORTAL „EinBlickDemenz“**
(Forschung einfach erklärt)

Alzheimer Gesellschaft München

FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ




AGMaktiv

- QiGong
- Gedächtnistraining
- Aktivtreffen (Ausflüge, Führungen etc.)
- Kunstgruppe
- Kochen
- Musikgruppe
- Reiseangebot
- Spontanes Theater
- uvm.

FÜR ANGEHÖRIGE

-  **ANGEHÖRIGENCLUB/-TREFF**
monatliche, moderierte Gruppen zum Erfahrungsaustausch (virtuell und in Präsenz)
-  **ANGEHÖRIGENSEMINAR**
Schulung für Angehörige zu Themen rund um demenzielle Erkrankungen und zu Entlastungsangeboten
-  **ANGEHÖRIGENTELEFON**
Kontaktvermittlung zu anderen Angehörigen zum telefonischen Erfahrungsaustausch

FÜR ANGEHÖRIGE & MENSCHEN MIT DEMENZ

-  **HELFFERKREIS** (ehrenamtlicher Besuchsdienst)
-  **DemiL** (Demenz mitten im Leben) Fachlich angeleitete Austauschgruppe für Menschen mit Demenz unter 65 Jahre und Angehörige
-  **TrotzDemenz** Fachlich angeleitete Austauschgruppe für Menschen mit Demenz über 65 Jahre und Angehörige

BERATUNGSSTATISTIK 2021

BERATUNGSTHEMEN



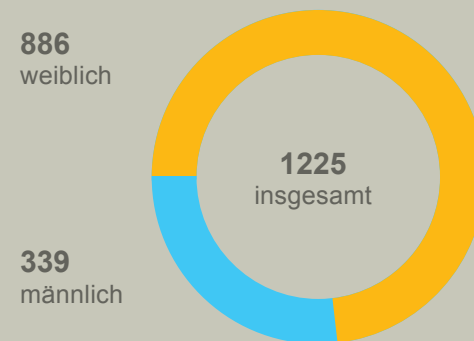
ANZAHL DER BERATUNGEN

5839 insgesamt (2020: 4.746 insgesamt)

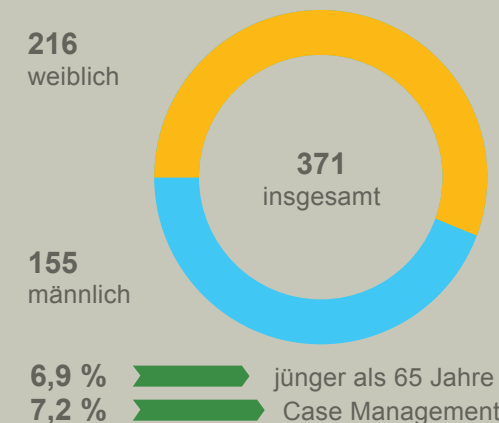
ART DER BERATUNGEN



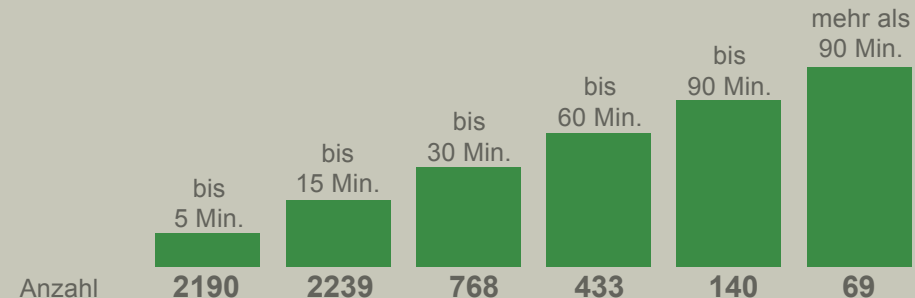
ANGEHÖRIGE IN BERATUNG



MENSCHEN MIT DEMENZ IN BERATUNG



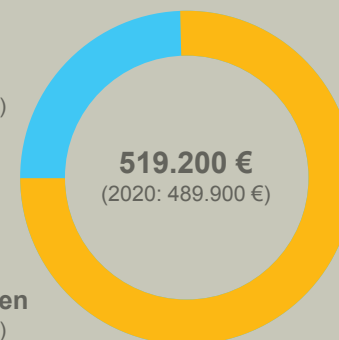
BERATUNGEN NACH DAUER 2021



EINGESETZTE RESSOURCEN

130.500 € Sachkosten
(2020: 138.100 €)

388.700 € Personalkosten
(2020: 351.800 €)



1320 Std.
(2020: 1.400 Std.)
Ehrenamtlicher Vorstand

2622 Std.
(2020: 1.766 Std.)
33 Ehrenamtliche im häuslichen Bereich und in der Gruppenarbeit

AGMaktiv

Seit 2017 gibt es bei uns das Angebot AGMaktiv. Nach einer Probephase wurde es 2018 fest in die Jahresplanung aufgenommen und wird seitdem regelmäßig durchgeführt.

AGMaktiv umfasst Treffen und Veranstaltungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz im jüngeren Alter oder im frühen Stadium der Erkrankung abgestimmt sind.

Für diese Zielgruppe gibt es leider kaum andere passende Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung, da die meisten Angebote nahe der Pflege angesiedelt sind. AGMaktiv bietet drei bis vier wöchentlich stattfindende, sinnstiftende und ressourcenorientierte Freizeit- und Aktivangebote. Ziel ist es, das Selbstwertgefühl der Klienten zu stärken und die bestehenden Fähigkeiten zu fördern. Zudem werden soziale Kontakte, eine Tagesstruktur und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Damit sorgt AGMaktiv für eine Verbesserung der Lebensqualität sowohl für Betroffene als auch für Angehörige, denn diese werden durch unsere Angebote für mehrere Stunden pro Woche entlastet oder können bei den Unternehmungen eine schöne gemeinsame Zeit erleben.

Im Jahr 2021 haben insgesamt 107 Treffen von AGMaktiv stattgefunden mit 500 Teilnehmenden.

Überwiegend nahmen Menschen mit Demenz teil, von denen fast die Hälfte ohne Begleitung kam. Das Angebot AGMaktiv ist einzigartig in München und schließt eine wichtige Lücke in der Versorgung von Menschen mit Demenz im jüngeren Lebensalter, bevor etablierte Entlastungs- und Unterstützungsangebote greifen.

AGMaktiv - DIE AKTIVITÄTEN IM JAHR 2021

- Aktivtreffen mit dem Besuch von kulturellen Einrichtungen, Wanderungen, Stadtführungen im Münchner Raum, Radtouren oder anderen Ausflügen
- Jährliches Reiseprojekt für Betroffene und Angehörige im In- und Ausland
- QiGong-Kurse unter Anleitung einer QiGong-Lehrerin
- Kunstgruppen unter fachlicher Anleitung von Kunsttherapeutinnen
- Spontanes Theater, für gemeinsames Kreativsein und Spaß haben
- Gedächtnistrainings mit einer zertifizierten Gedächtnistrainerin





SPONTANES THEATER - EIN NEUES ANGEBOT

Ende des Jahres 2021 startete bei uns ein Theaterprojekt als neues Gruppenangebot im Rahmen von AGMaktiv. Das „Spontane Theater“ hat das Ziel, durch verschiedene Übungen mit Körper, Stimme und Ausdruck sowie improvisierten Rollenspielen ein vertrautes Miteinander zu schaffen und die eigene Präsenz, Selbstwahrnehmung, Kommunikation und Fantasie zu stärken. Elemente wie Musik, Dinge des Alltags oder Kostüme geben Impulse für die Spielszenen. Im Fokus steht dabei nicht das „Können-Müssen“, sondern ein „Sich-Verwandeln-Dürfen“, das bedeutet, es geht um die eigene Selbstentfaltung. Im freien Theaterspiel liegen heilsame Kräfte, die eine Verbesserung der Lebensqualität für alle Teilnehmenden bewirken können. Hier müssen weder Texte gelernt noch Rollen perfekt nachgespielt werden, jeder kann sich einbringen wie gewünscht, ganz nach dem Motto: alles kann, nichts muss! Nach der Testphase im Herbst und Winter 2021 und den begeisterten Rückmeldungen der Teilnehmenden haben wir das „Spontane Theater“ nun fest in das Kursprogramm von AGMaktiv aufgenommen.

Dreimal im Monat dürfen Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Zugehörigen alle Hemmungen fallen lassen und nach Herzenslust in die Welt des spontanen Theaterspiels eintauchen. Die Gruppe wird von einer Dramaturgin, einer Helferin und einer Fachkraft begleitet. Ziel dieses Angebots ist es, spielerisch die eigene Kreativität zu erleben. Vor allem aber steht auch hier das glückliche Gefühl, integriert zu sein, einfach Spaß zu haben, den Moment zu genießen und so sein zu dürfen, wie man ist, im Vordergrund. Nicht zuletzt bietet es auch den Angehörigen die Möglichkeit, den Erkrankten in einem demenzsensiblen Rahmen als Person mit Ressourcen und Kompetenzen zu erleben, was die Beziehung nachhaltig stärkt und sich positiv auf den Umgang im Alltag auswirkt.

FÖRDERER

An dieser Stelle danken wir folgenden Institutionen, Firmen und Stiftungen sehr herzlich für die ideelle und finanzielle Unterstützung unserer Arbeit und die Förderung unserer Projekte:

BARMER

Café Thalmeier's

SIEMENS
Ingenuity for life

A Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.
Selbsthilfe Demenz

**METZGEREI
KIESL**

Clarissa und Michael
Käfer Stiftung
MIT ♥ FÜR ÄLTERE-HILFSBEDÜRFTIGE IN MÜNCHEN

**DEUTSCH-
FRANZÖSISCHER
BÜRGERFONDS
FONDS CITOYEN
FRANCO-ALLEMAND**



HANS STANGL-STIFTUNG
gemeinnützige Stiftung
bürgerlichen Rechts.

A Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

**Adventskalender
für gute Werke**
der Süddeutschen Zeitung e.V.

Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**

**ERNST UND ROSA
SCHOCK STIFTUNG**

SCHWEIZER VEREIN MÜNCHEN e.V.



Stiftung Soziales München
Stadtparkasse München

 Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

 Landeshauptstadt
München
Gesundheitsreferat

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



 **BRAIN PRODUCTS**
Solutions for neurophysiological research


Edith-Haberland-Wagner
Stiftung

**CHARLOTTE UND WERNER
HERRMANN STIFTUNG**

Unterstützt durch den
Gewinn-Sparverein der
Sparda-Bank München e.V.

Sparda-Bank

www.sparda-m.de

JOSEF UND LUISE
Hilfe für die Älteren



KRAFT-STIFTUNG



**Kundenstiftung der
Stadtparkasse München**
Gemeinsam Gutes tun.



Willi Gross Stiftung für
Bildungsförderung und
Demenz-Aufklärung

PIMCO

#WEKICKCORONA


GlücksSpirale

**PHILIPP E. RUTH
STIFTUNG**

FISCHER
PIANO-FISCHER.DE

FINANZSITUATION UND PLANUNG

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie war die finanzielle Entwicklung in 2021 sehr positiv. Wesentliche Faktoren waren sowohl die uns von Gerichten zugewiesenen Bußgelder als auch die erfreulicherweise weiterhin hohe Spendenbereitschaft. Während in der ersten Jahreshälfte viele Angebote noch nicht wieder stattfinden konnten, war dies in der zweiten Jahreshälfte wieder vermehrt möglich. Die Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und die auf individuellen Leistungen beruhenden Fördermittel stiegen dadurch wieder.

Für das Jahr 2022 planen wir, mit unserem motivierten Team unsere Angebote aufrecht zu erhalten beziehungsweise sie noch weiter auszubauen. Unsere Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Online-Beratung hat sich in der Corona-Phase sehr bewährt. Auch die Beratung in Englisch und Türkisch wird in München sehr wertgeschätzt und zunehmend nachgefragt. Trotz unserer intensiven Öffentlichkeitsarbeit müssen wir jedoch immer wieder feststellen, dass viele Betroffene und Angehörige erst recht spät von den Angeboten der AGM erfahren und auf uns zukommen. Dies ist auch ein Grund, warum wir in 2022 unsere Website einem Relaunch unterziehen und die Inhalte moderner, übersichtlicher und ansprechender gestalten werden. Ziel ist es, dass die Arbeit der AGM noch bekannter wird und die Menschen erreicht werden, die unsere Unterstützung benötigen. Natürlich sollen auch potenzielle Förderer und Spender auf uns aufmerksam gemacht werden.

FINANZIELLE HERAUSFORDERUNG

Rückblickend auf ein positives Jahres 2021 müssen wir trotzdem weiterhin für finanzielle Unterstützung werben. Denn die AGM muss jährlich einen Finanzbedarf von mehr als 200.000 € über Spenden, Stiftungsgelder, Bußgelder oder aus anderen Finanzquellen decken, um ihre Angebote aufrechterhalten zu können und die Existenz der AGM zu sichern. Leider werden laufende Basiskosten des Vereins, wie z. B. Teile der Geschäftsführung und der Verwaltung oder Mietkosten, nicht oder nur teilweise durch öffentliche Geldgeber finanziert. Auch private Geldgeber legen Wert darauf, vorwiegend konkrete Projekte zu fördern.

Eine Organisation wie die AGM hat für eine Stadt wie München mit über 1,5 Millionen Einwohnern eine wichtige Bedeutung.

Der Verein hat acht festangestellte Mitarbeiterinnen und ein Jahresbudget von über 500.000 €. Die Steuerung und Verwaltung dieser kann nicht von einem ehrenamtlichen Vorstand geleistet werden. Hier ist ein hauptamtlicher Geschäftsführer unabdingbar. Dieser wird aber, ebenso wie bestimmte Gemeinkosten, nicht durch öffentliche Mittel gefördert, sondern muss ausschließlich durch zweckfreie Spenden, Bußgelder oder Vermächtnisse finanziert werden.

VERMÄCHTNISSE UND NAMHAFTE SPENDEN

Auch wenn sich die finanzielle Situation in den letzten zwei Jahren verbessert hat, war in der Vergangenheit das durchschnittliche Aufkommen an Spenden, Stiftungsgeldern und Bußgeldern in der Regel nicht ausreichend, um die Existenz der AGM nachhaltig zu sichern. Mit großer Dankbarkeit haben wir einmalig im Jahre 2015 ein bedeutendes Vermächtnis einer Privatperson erhalten. Damit konnten wir sowohl Jahre mit Ausgabenüberschüssen finanzieren als auch lange Zeiträume zwischen dem Kostenanfall und der korrespondierenden Förderung durch öffentliche Kassen zwischenfinanzieren. Eine indirekte Methode der Anwerbung von Vermächtnissen wäre die Gründung einer AGM eigenen Stiftung oder sogenannter unselbständiger Verbrauchsstiftungen.

Nach intensiver Prüfung dieser Idee sind wir aber zu der Erkenntnis gekommen, dass der damit verbundene zusätzliche Verwaltungsaufwand von einem ehrenamtlichen Vorstand ohne kostspielige Fremdleistungen nicht zu bewältigen ist. Deshalb bitten wir an dieser Stelle um namhafte Spenden oder Vermächtnisse, die wir auf einer speziellen Seite der Homepage der AGM sowie in einem speziellen Kapitel unseres jährlichen Reports dankbar und deutlich über mehrere Jahre hinweg herausstellen und hervorheben werden.

Wenn Ihnen eine solche bedeutende und langfristige Hilfe für die AGM ein Anliegen ist, bitten wir Sie, mit unserem Geschäftsführer, Herrn Bartschinski, oder der 1. Vorsitzenden unseres Vorstands, Frau Dr. Bürger, persönlich oder durch Ihre Berater Kontakt aufzunehmen.



BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Die Geschäftsvorgänge werden mittels doppelter Buchführung hausintern erfasst. Dies erfolgt mit der Finanzsoftware Finanz-Manager von Lexware. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen für gemeinnützige Vereine.

Der Jahresabschluss besteht aus einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung sowie einer Vermögensaufstellung und wird ebenfalls hausintern erstellt. Rechnungsprüfer, die von der Mitgliederversammlung alle zwei Jahre gewählt werden, prüfen die Buchhaltung und den Abschluss. Sie berichten über ihre Prüfungsfeststellungen in der Mitgliederversammlung.

VERMÖGENSAUFSTELLUNG

Das Vermögen des Vereins bestand zum 31.12.2021 nach Abzug der Abgrenzungen bzw. Rückstellungen aus einem Gesamtvermögen von 268.800 € (2020: rund 140.400 €). Dabei wurden gravierende Abweichungen in der Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben zu den Geschäftsjahren korrigiert.

In 2021 wurde der Einnahmenüberschuss nach Auflösung der Vorjahresabgrenzungen durch eine neue Abgrenzung von 21.300 € verbessert. Die wesentlichen Posten in dieser Abgrenzung sind erforderliche Nach- bzw. Rückzahlungen von Fördergeldern aufgrund aktueller Verwendungsnachweise von 28.500 € sowie eingegangene Stiftungsgelder für Kosten in 2022 von 7.200 €.

CONTROLLING

Auf Basis von Excel-Tabellen werden die finanziellen Vorgänge von unserer ehrenamtlichen Schatzmeisterin engmaschig begleitet, den Planwerten gegenübergestellt und im Vorstand besprochen.

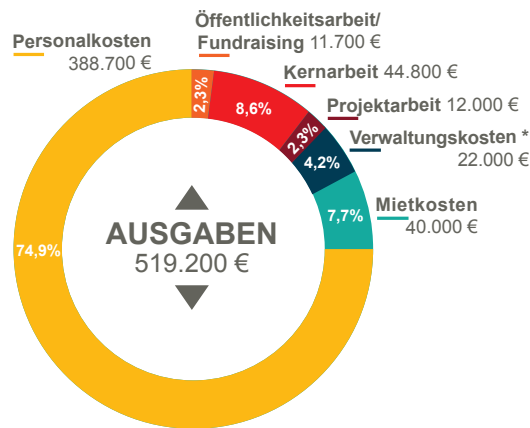
BUSSGELDER

Diese Gelder bekommen wir dankenswerterweise von den Gerichten zugewiesen. Obwohl diese Gelder existentiell für den Fortbestand unserer Basisarbeit sind, ist deren Eingang von uns weder plan- noch beeinflussbar.

SPENDEN & STIFTUNGEN

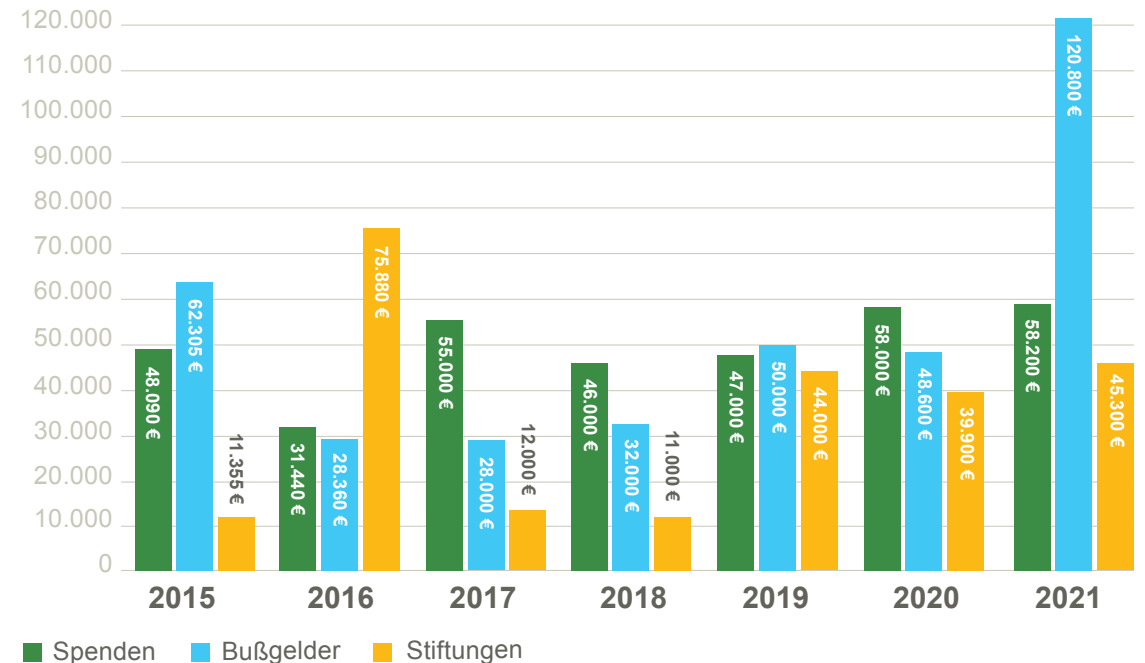
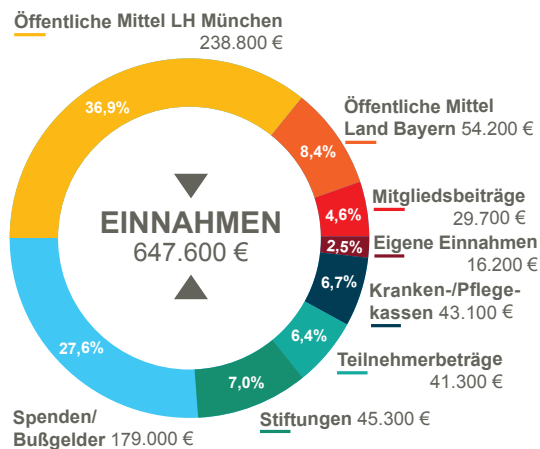
Nicht zweckgebundene Fördergelder ermöglichen es uns, die Eigenmittel bereit zu stellen, die nachgewiesen werden müssen, um öffentliche Fördergelder für unsere Basisarbeit überhaupt zu erhalten. Darüber hinaus können wir durch diese Gelder Ausgaben finanzieren, die von öffentlichen Stellen nicht oder nur teilweise gefördert werden (z.B. Teile der Ausgaben für Miete, Geschäftsführung und Verwaltung). Nicht zweckgebundene Fördergelder ermöglichen es uns auch, neue Leistungen anzubieten, deren laufende Kosten in späteren Jahren u. U. durch öffentliche Fördergelder weiterfinanziert werden. Zweckgebundene Fördergelder werden vorrangig für Sach- und Personalkosten von Projekten akquiriert. Sie sichern unser Bestreben, immer wieder neue Projekte in Bedarfslücken anzustoßen, wie z.B. AGMaktiv.

AUSGABEN



* Die Kosten für das Verwaltungspersonal (ohne operativen Geschäftsführer) sind nicht in der Rubrik Verwaltungskosten, sondern in den Personalkosten mit 8,3 % (43.100 €) enthalten. Die Zahlen am Kreisdiagramm sind auf Hundert gerundet.

EINNAHMEN



EHRENAMTLICHER HELFERKREIS

Die AGM hat bereits vor 30 Jahren einen Kreis freiwillig engagierter Helfer aufgebaut und seitdem weiterentwickelt. Unsere Ehrenamtlichen besuchen Menschen mit Demenz zu Hause und verbringen schöne Stunden mit diesen. Zu den gemeinsamen Aktivitäten zählen beispielsweise Spaziergänge, Museumsbesuche, gemeinsames Erzählen und Vorlesen – je nachdem, welche Interessen und Fähigkeiten bestehen und wie die Stimmung gerade ist. Beide sollen Freude und Spaß an der Begegnung und der gemeinsamen Zeit haben.

Auch die Angehörigen profitieren von diesem Angebot. Sie können sich eine Auszeit nehmen, während die Ehrenamtlichen für die Betroffenen sorgen.



WIE KOMMT EINE BEGLEITUNG ZUSTANDE?

In der Regel nehmen Familien Kontakt zu uns auf, um für ihren demenzerkrankten Familienangehörigen einen Helfer zu finden. Nach einem Telefonat, in dem die Familie ihre Vorstellungen und Wünsche über einen möglichen Helfereinsatz äußert, wird ein erstes Treffen zwischen der Familie und unserer hauptamtlichen Mitarbeiterin vereinbart. Bei einem weiteren Treffen lernen sich dann Familie und Helfer kennen. Sollte nach diesem Besuch ein beiderseitiges Interesse an einer weiteren Begleitung bestehen, wird eine schriftliche Vereinbarung geschlossen und die Besuche können beginnen.

Während der Einsätze steht unsere hauptamtliche Mitarbeiterin sowohl den Helfern als auch der Familie mit Rat und Tat zu Seite.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SOLLTEN INTERESSIERTE MITBRINGEN?

Wir freuen uns über offene und empathische Interessenten, die sich vorstellen können, eine Person mit Demenz über einen gewissen Zeitraum zu begleiten. Vor dem Einsatz unserer Ehrenamtlichen besuchen diese eine 40-stündige Schulung. Sie erhalten Wissen über das Krankheitsbild, Belastungen von pflegenden Angehörigen sowie Umgangsformen und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Auch während der ehrenamtlichen Tätigkeit besteht die Möglichkeit, Fortbildungen zu besuchen und an den Austauschtreffen und Ausflügen mit anderen Ehrenamtlichen teilzunehmen.

HIGHLIGHTS



Wir genossen ein musikalisches Mittagessen in Begleitung provenzalischer Musiker, sangen abends noch gemeinsam Lieder und wurden sportlich bei einer Wanderung zum Pont du Gard, einem UNESCO-Weltkulturerbe.



FRANKREICH-AUSTAUSCH 2021: EINE REISE IN DIE PROVENCE NACH UZÈS/ SAINT MAXIMIN

Vom 26. September bis 03. Oktober ging es – nach einer unfreiwilligen Pause im Jahr 2020 – für die deutsche Gruppe der AGM wieder nach Frankreich, dieses Mal in die schöne Provence. Zum 9. Austausch trafen wir uns ganz in der Nähe der Heimat von France Alzheimer Vaucluse (FAV), wo wir mit unseren französischen Freunden in einem riesigen Selbstversorgerhaus in der Umgebung von Uzès wohnten.



In Uzès

Ein abwechslungsreiches und spannendes Programm erwartete die 35-köpfige Gruppe. Nach einem herzlichen Empfang und einem tollen Abendessen am Anreisetag ging es am Montag gleich nach Avignon – zunächst ins Rathaus zum Empfang mit dem stellvertretenden Bürgermeister und der Honorarkonsulin von Avignon, anschließend auf eine Rundfahrt durch die Stadt. Abends wurden wir zum Essen in die Geschäftsstelle von FAV eingeladen. Am nächsten Tag empfingen wir

die deutsche Generalkonsulin aus Marseille sowie den Bürgermeister und die Stadträtin von Saint Maximin zu einem leckeren Mittagessen. Weitere Programmpunkte waren verschiedene Wellness- und Beauty-Workshops, durch die alle aufblühten und entspannen konnten, ein Besuch der mittelalterlichen Gärten von Uzès sowie ein Spaziergang durch das Eure-Tal. Wir genossen ein musikalisches Mittagessen in Begleitung provenzalischer Musiker, sangen abends noch gemeinsam Lieder und wurden sportlich bei einer Wanderung zum Pont du Gard, einem UNESCO-Weltkulturerbe. Am letzten Tag ging es für die Gruppe dann noch auf den riesigen Markt in Uzès, um typisch provenzalische Produkte wie Lavendel, Wein, Olivenöl und Keramik einzukaufen. Nach einer Woche hieß es dann wieder schweren Herzens Abschied zu nehmen und nach Hause zu fliegen. Eines war aber sofort allen klar: Nächstes Jahr, zum 10-jährigen Jubiläum des Frankreich-Austauschs, wird es auf jeden Fall ein Wiedersehen geben!

Wir möchten den vielen Menschen danken, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben. Außerdem geht ein großes Dankeschön an die finanziellen Förderer dieses Projekts: Aktion Mensch, Alois & moi, den deutsch-französischen Bürgerfond, PIMCO und viele Einzelpersonen, ohne die unsere Reise nicht möglich gewesen wäre.



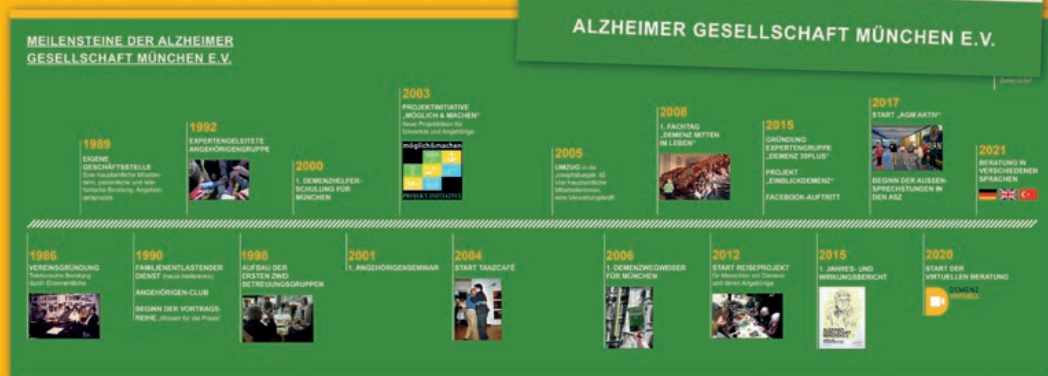
Treffen im Rathaus von Avignon

35 JAHRE ALZHEIMER GESELLSCHAFT MÜNCHEN E.V.

Im Jahr 2021 gab es trotz aller Widrigkeiten auch einen Grund zum Feiern: Die AGM wurde 35 Jahre alt. Eine große Feier konnte - aus bekannten Gründen - nicht stattfinden. Deshalb wurden in einer Social-Media-Kampagne ab dem 1. September auf unserer Homepage, Facebook, Instagram und LinkedIn täglich an 35 aufeinanderfolgenden Tagen Beiträge in Wort, Bild und Video vorgestellt. In den Postings kamen Betroffene, Angehörige, Mitarbeitende und langjährige Wegbegleiter der AGM zu Wort. Auch die Landeshauptstadt München und der Kabarettist Django Asül haben Geburtstagsgrüße geschickt.

Interessierte erhielten dadurch auf kurzweilige Art und Weise einen vielfältigen Einblick in die wichtige Arbeit der AGM. Falls Sie noch keine Zeit gefunden haben, sich die Beiträge anzusehen, können Sie das noch nachholen. Sie finden diese auf unserer Homepage (agm-online.de/35jahreagm).

Zusätzlich zu dieser Aktion wurde ein Flyer veröffentlicht mit den Meilensteinen der AGM seit 1986, dargestellt als Zeitstrahl.



v.l. Dr. Christine Schwendner, Prof. Dr. Martin Dichgans, Staatsminister Klaus Holetschek, Prof. Dr. Christian Stief, Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Haass, Dr. Katharina Bürger, Tobias Bartschinski

FESTAKT 35 JAHRE AGM

Aufgrund der Entwicklung im Herbst ergab sich dann erfreulicherweise doch noch die Möglichkeit für einen Festakt am 27.10.2021 im Centrum für Schlaganfall- und Demenzforschung mit rund 60 Gästen vor Ort und vielen Gästen online. Grußworte hielten der bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek und der Direktor der LMU, Prof. Christian Stief, gefolgt von kurzen, unterhaltsamen Vorträgen von Prof. Christian Haass (LMU), Dr. Katharina Bürger (ISD/Vorstandsvorsitzende AGM) und Tobias Bartschinski (Geschäftsführer AGM).

Zugeschaltet wurde außerdem der Cartoonist Peter Gaymann, der Einblicke in seine Arbeit gab und für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stand. Anschließend wurden ausgewählte Cartoons zugunsten der AGM versteigert.

Es war ein sehr gelungener Abend und wir danken allen Beteiligten, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, hier vor allem Munich Cluster for Systems Neurology (SyNergy), dem Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung (ISD) sowie dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE).



ERFOLGREICHE VORTRAGSREIHE „WISSEN FÜR DIE PRAXIS“

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Jacob und Marie Rothenfußler Gedächtnisstiftung konnten wir unsere Vortragsreihe „Wissen für die Praxis“ auch im Jahr 2021 anbieten. Im Rahmen dieser Vortragsreihe informieren wir Menschen mit Demenz, Angehörige, Interessierte und Fachleute zu Fragen rund um das Thema Demenz.

An sechs Abenden hielten unsere Expertinnen und Experten Vorträge zu Themen wie z.B. „Konflikte mit Menschen mit Demenz – wie begegne ich problematischen Situationen im Alltag?“, „Schuldgefühle bei (pflegenden) Angehörigen“ oder „Ernährung bei Demenz“ und beantworteten Fragen der Teilnehmer, die die Möglichkeit hatten, in Präsenz oder virtuell teilzunehmen. Die Vortragsreihe ist wieder auf großes Interesse gestoßen und wir freuen uns, dadurch auch die Sensibilisierung der Gesellschaft für demenzielle Erkrankungen und Menschen mit Demenz vorantreiben zu können.

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG ÜBER DIE ALZHEIMER-THERAPIE MIT ADUCANUMAB

Im Juni 2021 hat die amerikanische Arzneimittelbehörde FDA in einer umstrittenen Entscheidung ein neues Medikament mit dem Wirkstoff Aducanumab zugelassen. Diese Entscheidung ist umstritten, denn viele Experten hatten sich dagegen ausgesprochen. Am 29.09.2021 fand eine virtuelle Diskussionsveranstaltung mit verschiedenen Experten und Expertinnen statt. In diesem Rahmen wurden alle Erkenntnisse über das neue Medikament zusammengetragen und für Fragen der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Moderiert wurde die Diskussionsrunde von Frau PD Dr. Katharina Bürger, Oberärztin am Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung, LMU Klinikum München und Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft München e.V. sowie Frau Sabine Jansen, Geschäftsführerin der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.



Alzheimer-Therapie mit Aducanumab

Experten und Betroffene diskutieren die aktuelle Situation

29.9.2021 17:00 - 18:30 Uhr

EinBlickDemenz - DAS WISSENSPORTAL

Wissenschaftliche Forschung einfach erklärt

Das Wissensportal „EinBlickDemenz“ entstand im Rahmen des Programmes „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ der Bundesregierung. In Kooperation mit Munich Cluster for Systems Neurology (SyNergy), dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) und dem Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung werden wissenschaftliche Forschungsergebnisse verständlich formuliert und für jedermann zugänglich gemacht. In regelmäßigen Abständen wird das Wissensportal um einen Artikel ergänzt.

Die Alzheimer Gesellschaft München e.V. fungiert dabei als Netzwerkpartner.

Die aktuellen Artikel sowie auch die Beiträge aus den Vorjahren finden Interessierte unter www.agm-online.de/demenz-und-alzheimer/einblickdemenz-wissensportal



einblickdemenz-wissensportal EINBLICKDEMENTZ

MIT NEUER ZUVERSICHT

WISSEN HILFT

GEMEINSCHAFT STARKT



**Alzheimer
Gesellschaft
München**

Mit neuer
Zuversicht!

WOCHE DER DEMENZ

BUNTES IM KOPF - KUNSTAUSSTELLUNG DER KUNSTGRUPPE DER AGM

Die Kunstgruppe der AGM trifft sich alle zwei Wochen zur gemeinsamen künstlerischen Arbeit. Wenn die Teilnehmenden zu Acryl- und Aquarellfarben, Kohle, Stift oder Kreide greifen, geht es um das ganz persönliche künstlerische Gestalten, um die eigene Fantasie, um die Freude am schöpferischen Tun. Doch auch die Begegnung mit anderen und die Abwechslung vom Alltag spielen bei diesen Treffen eine Rolle.

Für die Teilnehmenden und ihre Angehörigen war die Ausstellung in der Kultur-Etage in Riem ein „Highlight“, auf das alle intensiv hinarbeiteten. Gezeigt wurden vor allem Bilder von Landschaften und Tieren, manchmal auch von Menschen, mitunter auch Abstraktes. Offiziell eröffnet wurde die Ausstellung am 13.09.2021 mit einer Begrüßung durch die stellvertretende Vorsitzende der AGM, Frau Renate Wiesent.



PRESSECLUB-FORUM „DEMENTZ – DEM VERGESSEN NEU BEGEGNEN“

Am Vortag des Welt-Alzheimertags diskutierten Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek als Initiator der Bayerischen Demenzwoche 2021 mit Dr. Katharina Bürger, Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft München e.V. sowie Studienleiterin am Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung, LMU Klinikum, Désirée von Bohlen und Halbach, 1. Vorsitzende Desideria Care e.V., München, und Prof. Dr. Johannes Ebke, Hochschule München, Fakultät für Informatik und Mathematik, Digital Transformation Lab der Hochschule München und am Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE), über konkrete Maßnahmen sowie neue Lösungsansätze zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Familien. Das PresseClub-Forum wurde moderiert von PresseClub-Vorstandsmitglied Petra Schmieder. Co-Moderatorin für Fragen aus dem YouTube-Chat war PresseClub-Vorstandsmitglied Nelli Hennig. Auf der Homepage der AGM ist ein Mitschnitt der Veranstaltung abrufbar.



VORTRÄGE ZUM THEMA DEMENZ IN DER WOCHE DER DEMENZ

In der Zeit vom 23.09.-07.10.2021 wurden die beiden AGM-Mitarbeiterinnen Semra Altınışık und Iris Gorke von verschiedenen Einrichtungen (ASZ, Stadtbibliotheken, Landratsamt Dachau, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege) zu diversen Vorträgen eingeladen, die teilweise in Präsenz, virtuell oder als Hybridveranstaltungen stattfanden. Sie referierten u.a. zu den Themen „Mein Nachbar wird anders – Tipps zum Umgang mit Menschen mit demenziellen Veränderungen“, „Normale Vergesslichkeit oder schon Demenz?“, gaben allgemeine Informationen zum Thema Demenz und hielten den Vortrag „Demenz Partner“. Auch Stationen aus dem Demenzsimulator kamen zum Einsatz, um am eigenen Leib zu spüren, wie frustrierend es sein kann, mit Aufgaben konfrontiert zu werden, die man nicht bewältigen kann.

KLEINE FILME AUF INSTAGRAM

Das FEIERWERK e.V., ein Kulturzentrum für Konzerte, Ausstellungen junger Kunst und Kreativworkshops für alle Altersgruppen in München, kam in der Woche der Demenz auf uns zu, um am 23.09.2021 auf Instagram zu diesem Thema zu informieren. Unsere Mitarbeiterin, Semra Altınışık, beantwortete mit kleinen Videos, die nicht länger als 15-30 Sekunden dauerten, auf Fragen wie z.B.: Was ist Demenz genau? Warum steigt die Zahl der Demenzkranken an? Wie kann ich Menschen mit Demenz helfen (z.B. als Angehörige)?

VERGISS-MEIN-NICHT-GOTTESDIENST ZUM WELT-ALZHEIMERTAG 2021

Am Sonntag, dem 19. September 2021, wurde wieder im Wirtshaus am Rosengarten im Westpark der Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst unter dem diesjährigen Motto „Er kennt meinen Namen“ abgehalten. Trotz der vorherrschenden Vorsicht in Bezug auf Veranstaltungen mit Gruppen, folgten 32 Menschen mit und ohne Demenz der Einladung. Nach einem kurzweiligen Gottesdienst mit Pfarrer Martin Stählin und zwei hervorragenden Musikern am Piano und Euphonium, kamen die Teilnehmer anschließend bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch. Wer wollte, nahm das Angebot für einen Spaziergang durch den 1983 zur internationalen Gartenschau angelegten Park an. Viele staunten nicht schlecht, dabei asiatische Kunstwerke und sogar einen kleinen Wasserfall zu entdecken.



IMPRESSUM

Alzheimer Gesellschaft München e.V.
Josephsburgstr. 92
81673 München

Mitglied bei:

- Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Selbsthilfe Demenz e.V., Berlin
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Bayern e.V. (BALzG), Nürnberg
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern e.V.

Redaktion:

Tobias Bartschinski, Ulrike Sundermann

Artdirektion:

Carmen Nuß

Bilder:

Katja Schiemann, Stephan Rumpf,
Alzheimer Gesellschaft München e.V.

KONTAKT

Alzheimer Gesellschaft München e.V.
Josephsburgstr. 92, 81673 München

Tel.: 089 / 47 51 85

Mail: info@agm-online.de

www.agm-online.de

Geschäftsführer

Tobias Bartschinski

Mail: Tobias.Bartschinski@agm-online.de



MITGLIED WERDEN

Antrag auf Mitgliedschaft:

www.agm-online.de/agm-mitglied



SPENDENKONTO

Stadtsparkasse München
IBAN DE22 7015 0000 0068 1931 01
BIC SSKMDEMXXX

Nutzen Sie auch die Online-Spende über:

www.agm-online.de/spende-online

NEWSLETTER

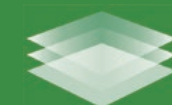
Wir versenden in regelmäßigen Abständen unseren Newsletter mit vielen Terminen und Informationen zum Thema Demenz.

www.agm-online.de/newsletter

SOCIAL MEDIA



Alzheimer Gesellschaft München e.V.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



**Alzheimer
Gesellschaft
München**

Mit neuer
Zuversicht!